

	<p>Object: Klapmuts-Schale</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Collection: Asiatische Kunst. Impulse für Europa</p> <p>Inventory number: 1998.296</p>
--	---

Description

Dieser Schalentyp mit der flach ausgestellten, breiten Fahne wurde von holländischen Händlern Klapmuts genannt nach einer wollenen Mütze mit Krempe. Der in China unüblichen Fahne könnte ein Zugeständnis an den europäischen Markt zugrunde liegen: Man vermutete, dass man so besser europäische Löffel ablegen konnte, ohne dabei den Schüsselrand zu beschädigen. Die Schale ist so dünn gearbeitet, dass sie sich beim Dekorieren oder im Brand verformt hat, ein typisches Merkmal der zügigen Herstellungsweise. Schmale Dekorstreifen trennen die Kartuschen der Wandung, die mit Pfirsichen und anderen Glückssymbolen gefüllt sind. Auf der Fahne wechseln sich geschweifte Felder mit Flechtdekor, Schleifenbänder und Tiermasken ab. Etwas ungewöhnlich ist die Platzierung der Masken über den schmalen Dekorstreifen der Wandung. Die Falten zwischen den Augen bilden das Schriftzeichen „König“, eine für Tigerdarstellungen übliche Formel. Den Spiegel füllen der Flaschenkürbis als magisches Behältnis und die Papierrolle, die den gesellschaftlichen Aufstieg durch erfolgreiches Studium verhieß. (Text: Anne-Katrin Ehrt)

Ankauf 1998. Ehemals in der königlich-sächsischen Porzellansammlung Dresden, später (wohl bis 1946) auf Schloß Frohburg/Sachsen.

Basic data

Material/Technique: Porzellan, blauer Unterglasurdekor
Measurements: Durchmesser 22 cm, Höhe 6,1 cm

Events

Created	When	1573-1620
	Who	
	Where	
Created	When	1601-1625
	Who	
	Where	People's Republic of China
Created	When	1368-1644
	Who	
	Where	

Keywords

- Bin
- Cartouche
- Peach
- Porcelain
- Tiermaske

Literature

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 58